

# Wettkampfbeglement Kids-Skicross OPEN 27.12.09

Die Kids werden in Vierer-Gruppen gegeneinander gestartet. Bei der der/die Erste und der/die Zweite kommen eine Runde weiter, die beiden Verlierer/innen scheiden aus. Am Ende bleiben noch vier Fahrer = Finallauf.

## 1 Wettkampfablauf

**1.1 Time Table / Zeitplan (ohne Gewähr, je nach Anmeldungen, wird noch ein Zeitlauf gefahren, das definitive Programm und Reglement wird am Renntag bei der Talstation und am Start angeschlagen)**

0900 – 0915	Startnummernausgabe beim Start
0915	Orientierung über den Ablauf und Regeln eines Skicross
0930 - 1000	Besichtigung teils geführt durch die Swiss-Ski-Kaderfahrer
1015 - 1100	Training
1100 – 1115	Piste nachbearbeiten
1120 – 1230	Zeitläufe
1340	Riders Meeting am Start
1345	Start KO-Heats / Finalruns
ca. 1500	Rangverkündigung im Zielgelände mit Autogrammstunde mit Skicross-Weltcupfahrer

<b>Startreihenfolge</b>	gemäss Heatliste. Dies wird nach den Anmeldungen zusammengestellt, oder nach dem Zeitlauf, je nach Anzahl Anmeldungen, die Idee ist die Kids möglichst viele Heats (3er oder 4er) fahren zu lassen.
<b>Besichtigung</b>	Dauer ca. 30 Min. Es dürfen während der Besichtigung keine Fullspeed Runs (Disqualifikation) gemacht werden. Die Besichtigung dient ausschliesslich dazu, sich visuell mit dem Kurs vertraut zu machen. Jede/r Rider/in hat die Startnummer gut sichtbar zu tragen.
<b>Training</b>	Dauer ca. 45 Min. Jede/r Rider/in muss in den Trainingsruns die komplette Schutzausrüstung und Startnummer tragen. Die Anzahl der Trainingsruns ist frei. Die Rider/innen haben sich während dem Training strikte an die Anweisungen des Starters zu halten. Es ist unter Disqualifikation verboten, auf der Strecke in einen Trainingsrun zu starten oder innerhalb der Strecke anzuhalten. Es wird nur vom Start aus gestartet.
<b>KO Final</b>	Das Startgate wird zugeteilt. Die Startreihenfolge gemäss Auslosung der Heatliste.

### 1.2 Startkommando

„We are ready for next Heat, proceed to the Start Gate“  
 "Enter the Start Gate" (30 seconds before the start command)  
 "Skiers Ready !", dann "Attention !" jetzt erfolgt der Start durch Öffnen der Startklappe. Der Starter ist berechtigt, bei Fehlverhalten am Start eine Disqualifikation auszusprechen

### 1.3 Rangierung

#### Finale

- die ersten 8 (Final mit 4) Fahrer/innen werden anhand ihrer direkten Rangierung in den Finalläufen rangiert und die Ränge 4-8 werden in einem kleinen Final ausgefahren.
- nach jeder Runde werden die ausgeschiedenen Fahrer innerhalb ihrer Gruppe nach Platzierung rangiert

### 1.4 Resultat der Zieleinfahrt bei KO-Finalen

Die Reihenfolge der Zieleinfahrt muss den beteiligten Wettkämpfern im Zielgelände unverzüglich mitgeteilt werden. Die Teilnehmer dürfen das Zielgelände nicht verlassen, bevor sie das Resultat der Zieleinfahrt erhalten und akzeptiert haben. Verlässt ein Fahrer das Zielgelände, verliert er das Recht, gegen die Reihenfolge der Zieleinfahrt zu protestieren. Wenn zwei oder mehr FahrerInnen DNS oder DSQ sind, so wird die Person besser rangiert, welche mehr Tore im Kurs passiert hat.

## 2 Proteste

Disqualifikationen werden unmittelbar nach jedem Heat in einem dafür vorgesehenen Ort am Start oder im Ziel ausgesprochen. Jegliche Proteste müssen beim Zielchef angebracht werden bevor der nächste Heat beginnt. Proteste zu späteren Zeitpunkten werden nicht akzeptiert. Proteste müssen nicht schriftlich eingereicht werden. Die Jury besteht aus dem TD, dem Rennleiter, dem Streckenchef und dem Zielchef. Die Protestgebühr von Fr. 50.- muss vor der Beendigung des Wettkampfs bezahlt werden.

## 3 Disqualifikationen

Ein Fahrer wird disqualifiziert:

- wenn er gegen Regeln dieses Wettkampfbeglementes verstösst
- bei Torfehler
- wegen unsportlichen/unfairem Verhaltens
- wegen Schattenfahrens neben dem Kurs und unerlaubtem Befahren des Kurses
- wenn die Startnummer während der Veranstaltung nicht getragen wird (Startnummern müssen zu jeder Zeit deutlich sichtbar sein, auch während der Kursbesichtigung/Training)
- bei zu spätem Erscheinen am Start

### **3.1 Handhabung von Disqualifikationen durch unfaires Verhalten**

Wird eine Person wegen unfairm Verhalten disqualifiziert, so wird diese automatisch als letzte des Heats rangiert. Alle anderen FahrerInnen werden anhand ihrer Zieleinfahrt rangiert. Dies gilt auch für allfällige Opfer von unfairen Handlungen. Wegen unfairm Verhalten dürfen im Skicross keine Re-Runs gefahren werden. Re-Runs dürfen nur auf Grund von höherer Gewalt oder bei Behinderung von Personen, welche nicht im selben Heat sind, gegeben werden.

## **4 Haftung/Versicherung**

Leistungsansprüche an die Kollektiv Unfallversicherung des Veranstalters sind ausgeschlossen. Die Unfallversicherung ist Sache des Teilnehmers.

## **5 Lizenzen**

Es wird keine Renn-Lizenz benötigt.

## **6 Regeln**

Es ist jede/r Rider/in selbst dafür verantwortlich, am Start und an Rider-Meetings rechtzeitig zu erscheinen!

### **6.1 Kontakt / Berührung (Fairness)**

Vorsätzlicher Kontakt wie Stossen, Ziehen, andere Fahrer am Arm, Bein oder Stock halten sowie andere Mittel die andere Fahrer behindern, zum Sturz oder zum Ausfall führen sind nicht erlaubt und werden mit einer Disqualifikation bestraft. Den Fahrern ist es nicht erlaubt ihren Arm oder Skistock vor einen anderen Teilnehmer zu halten um so nach vorne zu kommen. Vorsätzliches blockieren mit Körpereinsatz, Bewegungen und das absichtliche Verlassen der natürlichen Linie ist nicht erlaubt. Die „natürliche Linie“ gilt als der schnellste Weg der durch die Elemente und um die Tore führt. Jegliche Ahndung gegen Verstösse dieser Regeln liegen im Ermessen der Torrichter und der Rennjury. Der Entscheid eines Judges ist endgültig und kann nicht angefochten werden.

### **6.2 Start**

Ist ein Rider nach mehrmaligem Aufrufen noch nicht in seinem Startgate, wird das Rennen ohne ihn gestartet. Es ist Sache des Riders, rechtzeitig am Start zu sein. Schlittschuhschritte beim Start sind erlaubt.

### **6.3 Torfehler**

Wenn ein Fahrer ein Tor auslässt, wird er sofort durch den zuständigen Strecken-Judge disqualifiziert. Falls ein Fahrer ein Tor umfährt, müssen die nachfolgenden Fahrer trotzdem die offensichtliche Wettkampflinie fahren und dürfen nicht abkürzen. Ein Tor wurde korrekt passiert, wenn beide Skispitzen und beide Füße des Teilnehmers die Torlinie überquert haben. Verliert ein Teilnehmer einen Ski ohne einen Fehler zu begehen, müssen die Skispitze des restlichen Skis und beide Füße die Torlinie überquert haben. Bei Dreieckstoren beginnt die gedachte Torlinie an der kürzeren Torstange (Schlagstange), in horizontaler Verlängerung der Torflaggenunterkante, in Richtung der nicht beflaggten Seite.

### **6.4 Ski / Schuhe**

Alpin oder Telemark Skis, Stöcke freiwillig aber ohne spezielle Ausrüstung wie Hacken, Dornen etc. Die maximale Höhe (Distanz zwischen dem Skibelag und der Schuhsohle) beträgt 50mm.

### **6.5 Skianzüge**

Skianzüge müssen zweiteilig (Jacke-Hose) sein, sie dürfen keine scharfen Kanten, Dornen oder Nieten aufweisen. Eng anliegende geschwindigkeits- oder Abfahrtsanzüge (Renndress) sind nicht erlaubt. Nicht herausragende Protektoren und Polsterungen werden empfohlen. Protektoren müssen unter dem Skianzug auf dem Körper getragen werden. Bänder oder andere Hilfsmittel die es ermöglichen die Kleidung enger an den Körper zu schnüren sind nicht erlaubt. Der Restliche Stoff muss im Minimum 60mm betragen. Gemessen wird um die Oberschenkel, die Knie, oberhalb des Skischuhs (unter Körperhälfte) und um den Ellbogen und Oberarm (Obere Körperhälfte).

### **6.6 Helme / Rückenprotektor**

Das Tragen eines Helmes und Rückenprotektor ist für Besichtigung, Training, Zeitläufen und Heats vorgeschrieben.

---

Für im vorliegenden Wettkampfglement nicht geregelte Fälle, gilt der Entscheid der Jury resp des TD oder weitere Reglemente von Swiss-Ski.

Für Fragen wenden sie sich an Swiss-Ski Chef TD Skicross, Dieter "Didi" Waldspurger